

BLACK PAPER

Neueste Nachrichten aus Politik und Kultur
der Jungen Union für das Weimarer Land

Ausgabe Nummer 50

Oktober 2004

"Grüß Gott" auf der Wiesn 2004 in München JU`ler besuchen ihren JU-Partnerverband München-West

(bp/rs) "O zapft is!", hieß es auch dieses Jahr zur Eröffnung des größten Volksfestes der Welt - dem Münchner Oktoberfest. Und diesmal feierten die JU`ler der bayerischen Landeshauptstadt mit ihren Freunden aus dem Weimarer Land den Einstand auf der 171. Wiesn gemeinsam - doch von Anfang an: Seit vielen Jahren pflegt die Junge Union Weimarer Land in Form von Rhetorikseminaren in Wildbad Kreuth etc. die sehr gute Beziehung zu ihrem JU-Partnerverband München-West. Und nachdem bereits zur Festveranstaltung "10 Jahre Junge Union Weimarer Land" Freunde aus "München-West" anwesend waren, machte sich jetzt eine 15-köpfige Delegation auf den Weg nach München, um gemeinsam mit den Bayern der Eröffnung des Oktoberfests auf der Theresienwiesn beizuwohnen. Bereits am Freitag wurde bei Spanferkel und Löwenbräu bis spät in die Nacht im Garten der Familie Agerer in Erinnerungen geschwelgt, Neuigkeiten ausgetauscht und letzte Vorbereitungen für den großen

Tag auf der Wiesn getroffen. Und am Samstag war es dann soweit. Vom ausgiebigen Frühstück in den Gastfamilien gestärkt ging`s auf in die Münchner City, um sich bei strahlendem Sonnenschein den Einzug der Wiesnwirte anzuschauen. Gegen Mittag folgte eine ausgiebige Kulturtour durch die Münchner Altstadt: Frauenkirche, Rathaus, Alter Michel, Viktualienmarkt uvm. versetzte die Thüringer Gäste ins Staunen. Nach einem kurzen Erholungsstopp im Englischen Garten machte man sich auf den Weg zur Wiesn, um im Schützenzelt bei Maß und Hendl (Broiler, Anm. d. Red.) und zünftiger Musik zu feiern. Eine unbeschreiblich ausgelassene Stimmung beherrschte den Saal - die mehr als 12.000 Dirndl und Lederhosen hielt nichts mehr auf ihren Plätzen! Am nächsten Morgen lud der Bezirksvorsitzende der JU München-West Tobias Weiß zu einem original bayerischen Frühstück ein, mit Weißwurst, süßem Senf und Münchner Weißbier, bevor die Thüringer sich wieder in die Heimat aufmachten. "Schee wars!"

Freundschaften

von Rebekka Schmidt

Was verbindet einen JU`ler aus dem Weimarer Land mit einem JU`ler aus München? Klar, in erster Linie die Mitgliedschaft in Europas größter politischer Jugendorganisation - der Jungen Union. Viele scheuen sich davor, in dieser wie auch generell in politischen Beziehungen von Freundschaften zu sprechen. Doch wer den Besuch beim Münchner Partnerverband live miterleben durfte, wurde schnell eines besseren belehrt. Es bedurfte nicht mal einer Stunde, dass Bayern und Thüringer an einem Tisch saßen, miteinander redeten und lachten, als hätte man sich erst gestern in Wildbad Kreuth verabschiedet. *Erinnert wurde an Anekdoten wie dem beiderseitigen Dialekt geschuldeten Fauxpas des "Spinat". Was für den Thüringer ein grünes Gemüse, ist als "spinnert" für den gemeinen Bayern die Eigenschaft des etwas trottelligen Bub oder Madl.*

Es zeigte sich einmal mehr, dass Freundschaft keiner unmittelbaren zeitlichen und örtlichen Nähe bedarf und dass das Interesse für Politik eine anfängliche Gemeinsamkeit ist, die die Chance bietet, andere Menschen näher kennen zu lernen. Und wenn in diesen Tagen wieder an die Ereignisse von 1989 erinnert wird, wissen wir, dass es nicht darum geht die Einheit zu feiern, sondern sie mit dem Herzen zu leben!

Highlights

Black Interview
Thomas Gottweiss im Gespräch.....Seite 2
Hoffest die Dritte
Über 200 Gäste in Bad Berka.....Seite 3
Black Party
Sommerfest des OV Südkreis.....Seite 4



"Ein phantastisches Wochenende auf der Wiesn in München!"

Foto: Schatzi

Black Interview

Thomas Gottweiss im Kreistag und Gemeinderat

(bp/mg/kb) Black Interview stellt euch die Arbeit in unseren kommunalen Parlamenten vor. Heute steht uns Thomas Gottweiss Rede und Antwort.



BP: Du bist im Juni bei den Kommunalwahlen mit einem überraschend guten Ergebnis in den Kreistag Weimarer Land und den Gemeinderat Pfiffelbach gewählt worden. Was waren deine Beweggründe anzutreten?

Thomas Gottweiss: Es ist meine Überzeugung, dass sich Jugendliche in die Gesellschaft mit einbringen sollten, um mit ihrem Potential diese mit zu gestalten.

BP: Was willst du im Kreistag erreichen, was willst du verändern?

Thomas Gottweiss: Das Netz der Jugendarbeit in unserem Landkreis muss erhalten bleiben. Ich will die Interessen der Jugendlichen vertreten und werde meinen Teil dazu beitragen, die Kreisumlage möglichst niedrig zu halten.

BP: Was waren deine Eindrücke von den ersten Kreistagssitzungen?

Thomas Gottweiss: Die konstituierende Sitzung fand ich weit weniger feierlich als ich es mir vorgestellt hätte. Es war aber sehr interessant die Strategien der anderen Fraktionen zu beobachten und wie versucht wurde Stimmungen zu erzeugen und zu taktieren.

BP: Viel programmatische Arbeit geschieht auch in den Ausschüssen des Kreistages. In welchen Ausschüssen willst du mitwirken und warum?

Thomas Gottweiss: Ich bin aufgestellt für den Jugendhilfeausschuss und den Umweltausschuss. Beide Themen sind mir überaus wichtig und spiegeln auch meine Interessensgebiete wider.

BP: Was macht man denn so in den Fraktionssitzungen?

Thomas Gottweiss: Fraktionssitzungen sind dazu da, die Themen der nächsten Kreistagssitzung zu besprechen und sich innerhalb der Fraktion eine Meinung zu bilden. Dazu trifft man sich mit allen Mitgliedern der eigenen Fraktion, tauscht

Argumente aus und bestimmt den eigenen Standpunkt.

BP: Im Gemeinderat hast du ja schon eine Legislaturperiode lang Erfahrungen sammeln können. Wie unterscheidet sich die Arbeit im Gemeinderat vom Kreistag?

Thomas Gottweiss: Im Gemeinderat ist die Atmosphäre schon viel persönlicher. Die Arbeit dort ist weniger von Taktik bestimmt. Parteien oder Fraktionen spielen kaum eine Rolle.

BP: In der Zeitung wurde der CDU-Fraktion vorgeworfen, die Gelder für die Fraktionen erhöht zu haben. Was sagst Du dazu?

Thomas Gottweiss: Das ist das Problem mit den Medien, manchmal stimmen Berichte einfach nicht. Die Fraktionsgelder wurden nicht erhöht, sondern zwei Haushaltsstellen zusammengeführt. Aus 50 € und 100 € wurden 150 €. Andere Kreise stellen den Fraktionen im Übrigen wesentlich mehr Geld für ihre Arbeit zur Verfügung. Es liegt ja auch im Sinne des Kreises, den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, eine gute Arbeit zu leisten.

BP: Danke für das Interview!

JU Kreisvorsitzendenkonferenz in Sonneberg

(bp/rs) Am letzten Septemberwochenende trafen sich die Kreisvorsitzenden aller Thüringer JU-Kreisverbände im "Outdoor Inn" in Sonneberg. Im Mittelpunkt der Klausurtagung stand die Auswertung der Kommunalwahlen 2004 und das Abschneiden der JU Kandidaten in ganz Thüringen. Erfahrungen, Strategien und Konzepte wurden rege diskutiert. Auffällig war, dass zum einen die JU Weimarer Land mit 14 Vertretern in den kommunalen Parlamenten Platz 1 unter allen Thüringer Kreisverbänden einnahm. Respekt zollten die Vertreter anderer Kreisverbände der ausgezeichneten Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit der JU Weimarer Land - ob Brauhof Open Air, Black Paper oder eine eigene Wahlkampflinie - diese Verbandsarbeit sei beispielgebend und zukunftsweisend für andere Kreisverbände und den Landesverband.

Des weitern wurde der zeitliche Fahrplan

sowie die inhaltliche Arbeit des Landesverbands diskutiert.

Wichtiger Bestandteil der Klausur war jedoch auch das Netzwerk zwischen Kreisverbänden und Landesvorstand zu

stärken. So konnten die Teilnehmer bei unterschiedlichen Aktivitäten ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Am Abend wurden in entspannter Runde die Diskussionen vom Vormittag vertieft.



Teamfähigkeit: "Alle ziehen an einem Strang auf dem Weg zum Erfolg."

Fotos (2): Slow

CDU Weimarer Land:**Mike Mohring lädt zum dritten Hoffest**

(bp/ms) Der Einladung des CDU Kreisvorsitzenden Mike Mohring zum dritten Hoffest des Kreisverbandes waren 200 Besucher gefolgt. Die "Politprominenz" war u. a. durch Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel und die Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Christine Lieberknecht vertreten. Bei kostenlosen Bratwürsten und Getränken sowie musikalischer Umrahmung durch "Roseland" wurde über die zurückliegenden Wahlen und bevorstehenden Aufgaben diskutiert. Auch dieses Jahr sorgte Lothar Stark wieder für ein Fass selbstgebrautes Freibier. Durch das schlechte Wetter, dem einige JU'ler mit dem Aufbauen von mehreren Pavillons entgegen traten, lies man sich die Stimmung nicht vermiesen. Die gelungene Veranstaltung konnte am späten Abend unter angeregten Unterhaltungen ausklingen.



Traditionelles Hoffest: Roseland sorgte für gute Stimmung trotz Regens . Fotos (2): Slow

BLACK PEOPLE: Thomas Gruhle

(bp/rs) Jung, dynamisch und nie um einen lockeren Spruch verlegen, so haben wir den 17-jährigen Thomas Gruhle auf der Wahlkampf tour 2004 kennengelernt und ward es doch einmal still um ihn, dann wohl nur aus dem Grund, den "black is beautiful"-Lutscher-Bestand zu reduzieren. Aber der Reihe nach:

Als Mike Mohring vergangenes Jahr zu seinem zweiten Hoffest nach Bad Berka einlud, entschied sich Thomas seinen Freund Martin Schreivogel zu dieser Veranstaltung zu begleiten. Und nachdem er dort Mitglieder der JU traf und ins Gespräch kam, entschloss er sich kurze Zeit später der Jungen Union Weimarer Land beizutreten und sie aktiv in ihrer politischen Jugendarbeit zu unterstützen. Auch als junger Mensch ist Thomas davon überzeugt, dass insbesondere die Kommunalpolitik nicht so langweilig ist, wie von den meisten jungen Menschen angenommen wird. "Ich bin vom Subsidiaritätsprinzip überzeugt - man kann sehr wohl als "kleiner Bürger" in die Politik eingreifen und etwas verändern. Politik wird nicht nur "von oben"

gestaltet", so Thomas. Aber es gibt noch einen andere, ganz und gar unpolitische Seite des Gymnasiasten. So spielt er in seiner Freizeit gerne Fussball, liest Bücher oder sieht Stummfilme aus den 20er Jahren. Nicht von ungefähr kommt er zum Thema seiner Seminarfacharbeit in Klasse 12 - "Leni Riefenstahl". Doch neben seiner Leidenschaft für die Vergangenheit, ist er auch multimedial up to date und zukunftsgerichtet. So wird gemunkelt, dass an der besten Radiohead-Fanpage im worldwideweb bastelt. Nach dem Abitur am Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka/Blankenhain und der Bundeswehr trägt sich Thomas mit dem Gedanken eventuell Germanistik in Jena zu studieren. Vielleicht tritt er ja eines Tages in die Fußstapfen seines Vaters, der selbst Bücher schreibt. Zum Schluss noch eine kleine Anekdote: Böse Zungen behaupten, dass die Nauendorfer Feuerwehr beim letzten FFW-Ausscheid den letzten Platz belegte, weil unser Thomas "patzte", aber auch Anekdoten haben manchmal den Charakter leicht von der Legende zum Märchen zu werden - alles wird gut.

**BLACK PAPER**

Herausgeber: JUNGE UNION
WEIMARER LAND

Verantwortliche Redakteure:
Karl Brauer, Thomas Gottweiss, Michael Gottweiss,
Mike Mohring, Rebekka Schmidt, Martin Schreivogel

BLACK PAPER erscheint lustig.

Anschrift:

JU Weimarer Land, Kreisgeschäftsstelle,
Weimarische Straße 2, 99438 Bad Berka,
Tel. (03 64 58) 49 320, Fax: (03 64 58) 49 321,
mail@ju-weimarerland.de, www.ju-weimarerland.de

Auflage: 500 im Selbstverlag

Im Sinne des Gesetzes über die Presse vom 03.10.49 ist für die Zeitung die JU Weimarer Land verantwortlich, für namentlich gekennzeichnete Artikel der jeweilige Verfasser.

kurz notiert...

Gefragt

... werden können die JU-Vertreter aus dem Stadtrat Apolda und Kreistag Weimarer Land von allen interessierten Jugendlichen zur zukünftigen Politik in Stadt und Land, am 27. Oktober im Jugendhaus LOGO in Apolda im Rahmen der traditionellen Podiumsdiskussion im Oktober ...

Gewählt

... wird auf dem 18. Landesparteitag der CDU Thüringen, am 4. Dezember 2004 ein neuer Landesvorstand - gleichzeitig soll der neu berufene CDU-Generalsekretär Mike Mohring von den Delegierten bestätigt werden ...

Geplant

... ist für den 12. - 14. November die Winter-JUniversity der Jungen Union Thüringen, deren Schwerpunkt auf einem Neumitgliederseminar liegt, das darstellt was die JU ausmacht, hinzu kommt ein kommunalpolitisches Seminar und eines zum Wahlkampf in den USA; geplant sind auch Gesprächsrunden mit Alt-Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel und Ministerpräsident Dieter Althaus ...

Gealtert

... ist nun auch unser Christian Brändel, der nunmehr seinen 30. Geburtstag feierte - das Gute an der Sache ist, dass man ihm seine 30 Lenze nicht ansieht und dazu gratuliert ihm das **BLACK PAPER**-Team von ganzem Herzen ...

wichtige Termine

27.10.2004

19:00 Uhr Podiumsdiskussion im Jugendhaus LOGO in Apolda zum Thema "Wir sind auch dein Parlament!" - mit JU-Stadtrats- und Kreistagsmitgliedern (!)

06.11.2004

20:00 Uhr Traditionelles Schlachtfest der Jungen Union Umpferstedt-Magdala im Schützenhaus Umpferstedt (*)

12.-14.11.2004

Winter-JUniversity der Jungen Union Thüringen in Nordhausen. Interessenten melden sich in der Kreisgeschäftsstelle unter 03 64 58 / 49 320 an (*)

"Black Party" - Sommerfest im Südkreis

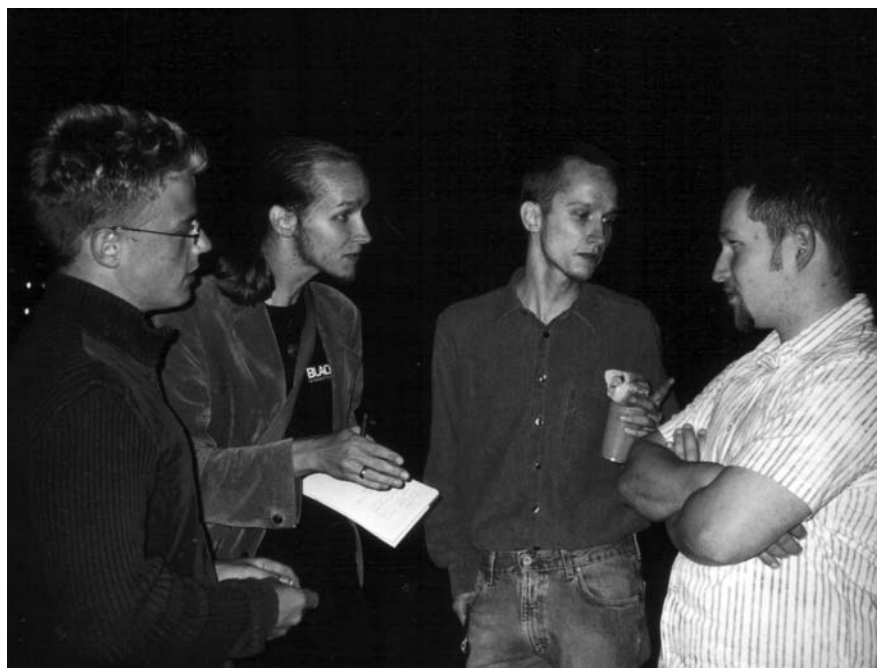
(bp/kb) Zum Ende der Sommerpause veranstalteten die Mitglieder des JU-Ortsverbandes Bad Berka - Kranichfeld ihr traditionelles Sommerfest in Tannroda unter dem Motto "Black Party". Angelehnt an die "black is beautiful"-Kampagne der Jungen Union Deutschlands sollte es eine Veranstaltung mit Wiedererkennungseffekt sein.

Laut Thomas Erdmann, dem Vorsitzenden des Ortsverbandes, gingen den JU'lern die Vorbereitung des Abends leicht von der Hand, da alle Aufgaben gut verteilt waren. Bei Lagerfeuer und leckeren Rostwürsten saßen gut 20 Jugendliche mit Lokalpolitikern zusammen, genossen

den lauen Septemberabend und kamen ins Gespräch.

"Ein stressiger und anstrengender Wahlkampf mit vielen Veranstaltungen liegt hinter den JU'lern. Ich hab mich deshalb gefreut, dass trotzdem einige gekommen sind und hoffe, dass die Gespräche auf fruchtbaren Boden stoßen", so Thomas Erdmann weiter.

Ein Höhepunkt des Abends war eine leckere hausgebackene Torte, die allerdings lange Zeit nicht angerührt werden konnte, denn sie war extra dem "General" versprochen worden. Doch sie schmeckte umso besser, als dieser dann zu später Stunde noch eintraf.



Gute Gespräche auf der Black Party: Karl, Micha, Thomas und Maik.

Foto: Schatzi

17.11.2004

20:00 Uhr Stammtisch in der Falkenburg Apolda zur Vorbereitung des Jahresabschlussseminars in Tonndorf (!)

30.11.2004

19:00 Uhr Stammtisch der Jungen Union Bad Sulza-Saaleplatte im Gasthaus Frenkel in Niedertrebra (!)

04.12.2004

10:00 Uhr Landesparteitag der CDU Thüringen im ccn weimarhalle mit Wahl des Generalsekretärs Mike Mohring und Wahl des neuen Landesvorstand der CDU Thüringen (!)

08.12.2004

20:00 Uhr Stammtisch der Jungen Union Apolda in der Falkenburg zur Vorbereitung des Glühweinstandes (!)

11.-12.12.2004

Traditionelles Jahresabschlussseminar der JU Weimarer Land aus der Reihe "Auf dem Weg in das neue Jahrtausend" im Schullandheim Tonndorf (!)

Legende:

(!) Teilnahme erforderlich

(*) Anmeldung erforderlich